

enthalten. Nach ihm begannen im 18. Jh. die Nozzeschriften mit wissenschaftlichem Inhalt die humanistischen Epithalamien zu verdrängen und verbreiteten sich von Venedig aus über Ober- und Mittelitalien, seit 1871 auch auf das römische Gebiet. Besonders beschäftigt sich Vf. mit CASELLA's Sammlung von Nozzeschriften, die vor kurzem von der Berliner Staatsbibliothek erworben wurde und 2662 Nozzeschriften und mehrere Tausend anderer seltener Drucke enthält.

---

Archive.

28. In den Göttinger Abhandl. NF. 22 n. 1 erschien der 2. Bd. der 'Papsturkunden in Spanien' von P. KEHR, der Navarra und Aragon umfaßt (1928). Der erste Teil, der die Archivberichte enthält, bedeutet für unsere Kenntnis der dortigen Archive dasselbe wie der 1. Band für die katalanischen. Das Werk unterrichtet nicht nur über die Bestände an Papsturkunden, sondern über Geschichte und Historiographie — nicht nur der Archive, sondern auch des Landes und seiner Bistümer. Der historische Einschlag ist in diesem Bande noch stärker als in dem vorigen, und die Ausbeute an neuem Material wiederum sehr groß. Das Seitenstück zu diesem Werk bietet CARL ERDMANN, 'Papsturkunden in Portugal' (Göttinger Abhandl. NF. 20, 3, Berlin 1927). E. hat die portugiesischen Archive in KEHR's Auftrag für das große Werk der Iberia pontificia durchforscht und legt in dem ersten Teil seines Buches Archivberichte vor nach dem Vorbild, das KEHR für Katalanien gegeben hat. In den einleitenden Abschnitten unterrichtet er über die archivalische Forschungsarbeit, die bisher von den portugiesischen Gelehrten geleistet worden ist, und über die Schicksale der alten kirchlichen Archive Portugals während und nach der Säkularisation. Von den Archiven, deren Geschichte und Bestände sodann im einzelnen beschrieben werden, nimmt das Nationalarchiv der Torre do Tombo bei weitem den ersten Platz ein, da fast alle älteren Archivbestände Portugals dorthin abgeliefert werden mußten.

29. In der Miszelle 'Die Bedeutung des dänischen Reichsarchivs für die niederdeutsche, besonders oldenburgische Geschichtsforschung' in Niedersächsisches Jb. 4 (1927), 175 — 179 weist DIETRICH KOHL darauf hin, daß sich im Kopenhagener Archiv auf die Grafschaft Oldenburg bezügliche Urkunden finden.